

# Reisen





Zum Erholen und Entspannen in die bayrische Provinz: Im Hotel Kranzbach wird Alt und Neu auf ganz eigene Art zusammengefügt. (Gregor Lengler/Laif)

# Ein Berghotel für ein Freundinnen-Wochenende

Eine Engländerin  
entdeckte einst das  
«Kranzbach» in Bayern.  
Ein idealer Ort für  
die Sommerfrische

Es muss wohl an der Urahnin liegen, dass man sich als Frau in dieser Umgebung vom ersten Moment an so rundum wohl fühlt. Die frühere Besitzerin, «the honorable» Mary Isabel Portman, zehntes Kind eines reichen englischen Aristokraten, war nämlich eine ganz besondere Frau. Eine der besten Geigerinnen Europas, bekannt mit Virginia Woolf, und alles in allem ein sehr unabhängiger Geist, unterzeichnete sie 1913, unverheiratet (!) im Alter von 36 Jahren, einen Kaufvertrag für die «Kranzbachwiese» im bayrischen Elmatal. Dieses Tal trägt seinen Namen nach dem bekannteren Schlosshotel Elm- au, das exakt einen Kilometer Luftlinie entfernt liegt. Wir sind also mitten in Bayern, zwischen Garmisch-Partenkirchen und dem wildromantischen Jagdschloss Schachen Ludwigs II., vor Wettersteingebirge und Zugspitze. Hier liess

## Auf einen Blick



**Anreise:** Mit dem Zug über München nach Garmisch-Partenkirchen oder nach Klais. Von dort Abhol-Service. Flughäfen: München (105 km) und Innsbruck (52 km).  
**Angebote:** Das «Kranzbach», Tel. 0049 8823 92 8000 und [www.daskranzbach.de](http://www.daskranzbach.de) Wellness-Woche mit 5 Übernachtungen und HP, Massage und Benutzung der Badelandschaft ab 617 € im DZ. Wellness-Schnuppertage ab 268 € im DZ.

sich Miss Portman ein Anwesen errichten. Von englischen Architekten, die dem ans Mittelalter angelehnten «Arts and Crafts»-Stil huldigten. So entstand ein behäbig wirkender, an Schottland erinnernder Landsitz, den Mary nur leider nicht mehr bewohnen konnte, weil in der Zwischenzeit der Krieg ausgebrochen war – und sie in Montreux starb. Traurige Geschichte.

Später schlummerte das Schösschen jahrzehntelang als christliches Erholungsheim vor sich hin. Bis eines Tages ein österreichischer Hotelier mit seinem Hund durch das Tal spazierte – und das Potenzial dieses Kleinods erkannte. Dann wurde um- und ausgebaut, mit viel Holz und noch mehr Charme. Und zu Ehren der Miss entschied man sich, beim Interieur nur solche Dinge aufzunehmen, die auch ihr gefallen hätten. So erkennt man die alpine Umgebung oft erst auf den zweiten Blick, denn die Engländerin war ja kein Kind der Berge. Sicher, da sind Kamine und Lärchenholz-Vertäfelungen – aber davor stehen weisse Tulip-Chairs oder Sessel im Geiste eines Charles Eames. Viele Unikate aus hundert Jahren Designgeschichte wurden wild durcheinandergemixt. Das passt wunderbar zu den herrschaftlichen Räumen.

Wer es aber lieber schlichter mag, sollte ein Balkonzimmer im Gartenflügel wählen, wo grosse Glasfronten einen unverstellten Blick in

die Natur gewähren. Die Zimmer im Haupthaus erinnern in ihrer mädchenhaften Fröhlichkeit jedenfalls an die Welt von Astrid Lindgren. Das mögen Frauen ganz besonders, deshalb ist das «Kranzbach» auch ein idealer Ort, um mit einer guten Freundin ein paar Tage in den Bergen zu verbringen. Wie etwa die zwei werdenden Mütter, die vom Bodensee angereist sind. Die beiden haben auch gar keine Ambitionen, die Gegend zu erwandern, sondern widmen sich hemmungslos zwischen Liegewiese, Aussenpool und Spa ihren «Baby-Moon-Verwöhntagen», was unter anderem Körperbehandlungen mit Rücken-, Nacken- und Schultermassagen und stimulierenden Gewebemassagen umfasst.

Es gibt aber auch Spa-Programme für Nicht-Schwangere – und auch für Männer. Wobei diese doch besser auf dem Mountainbike die Gegend erkunden, statt in einem der 25 Behandlungsräume zu liegen. Das 5-Gänge-Diner auf der Holzterrasse führt beide Sommerfrischler spätestens wieder zusammen. Und am dritten Tag haben Mann und Frau oder Freundin und Freundin einen Ruhe-Modus entwickelt, der sie ganz weit aus der Welt der Werktätigen wegführt. Hinein in ein duftendes Mango-Milch-Honig-Paradies, in dem von Zeit zu Zeit eine schöne, alterslose Aristokratin vorbeischiebt. Und sehr zufrieden lächelt. *Lisa Stocker*